

## Kurzbericht über die 12. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 16 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Zu Beginn der Sitzung wurden die Ehrenurkunden der Gemeinde Rheinsdorf und des Kreisverbandes Zwickau des Sächsischen Städte- und Gemeindetages e.V. als Dank für das 15-jährige kommunalpolitische Engagement an unsere Stadträte übergeben. Eine Urkunde erhielten Stadträtin Frau Dr. Prohatzky, Stadtrat Herr Tischendorf, Stadtrat Herr Prof. Dr. Benn, Stadtrat Herr Morawitz, Stadträtin Frau Rammler, Stadträtin Frau Dreyer, Stadtrat Herr Dr. Berger v.l.n.r. Stadträtin Frau Dr. Hiersemann sowie Stadtrat Herr Trinks erhielten die Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Verwaltungsausschusses.

Eine Auszeichnung konnte Emily Leonhardt für den Abschluss ihres Abiturs mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,0 am Lessing-Gymnasium in Hohenstein-Ernstthal entgegennehmen. Emily erhielt für ihre Leistungen einen Gutschein in Höhe von 100,00 EURO und einen Blumenstrauß.

Unter dem Tagesordnungspunkt - Informationen des Oberbürgermeisters - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit. Es folgte eine Information zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal in den Haushaltsjahren 2007 bis 2011. Hier liegt nunmehr die Bestätigung des Abschlusses der oben genannten Prüfung seitens der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Zwickau vor.

Zur Schließung des Simmelmarktes an der Hüttengrundstraße sowie der Sparkassenfiliale Wüstenbrand berichtete der OB, dass auch trotz Rücksprache mit Herrn Simmel eine Schließung nicht verhindert werden konnte. Die Größe der Verkaufsfläche entsprach nicht mehr den jetzigen Erfordernissen. Auch war die Wirtschaftlichkeit des Marktes nicht mehr gegeben.

Betreffs der Schließung der Sparkassenfiliale in Wüstenbrand erfolgte ebenfalls durch den OB Rücksprache mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Chemnitz. Eine Schließung ist besonders aufgrund der Lage der Filiale unumgänglich. Aus Sicht der Sparkasse ist der Standort in der Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal ausreichend.

Abschließend berichtete der OB ausführlich zum aktuellen Stand „Asyl“. Zur Thematik erschienen bereits seit geraumer Zeit in den vergangenen Amtsblättern monatliche Artikel vom OB.

Im weiteren Sitzungsverlauf berichtete Ortsvorsteher Herr Röder über die vergangene Ortschaftsratsitzung im Ortsteil Wüstenbrand am 21.09.2015 mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: Veranstaltungs- und Sitzungsplan 2016, Schließung der Sparkassenfiliale im Ortsteil, Einhaltung der vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf dem Jahnweg sowie das Abwasserbeseitigungskonzept.

Unter Tagesordnungspunkt - Anfragen der Bürger und Stadträte - sprach die Vorsitzende des Gewerbevereins der Stadt über das Einzelhandelskonzept und bat, die Warenpräsentation außerhalb der Geschäfte im Innenstadtbereich zu überprüfen und durch Maßnahmen einzugrenzen. Auch wäre die Aufstellung weiterer Bänke im Bereich der Bushaltestellen in der Innenstadt wünschenswert. Der OB verwies in seiner Antwort darauf, dass die Problematik des Außenverkaufs bereits bekannt, im Einzelhandelskonzept angesprochen und somit noch einmal aufgenommen sei. Eventuell müsste die Satzung in Bezug auf diesen Sachverhalt nochmals angepasst werden. Des Weiteren erklärte der OB, dass die Problematik der fehlenden Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen bereits im Einzelhandelskonzept festgeschrieben ist.

Ein Mitglied der Bürgerbewegung „Lärm am Sachsenring“ möchte die Fraktionsvorsitzenden, nach Vorliegen der neuen Messergebnisse, zu weiteren Gesprächen einladen.

Der OB erklärte, dass die Landesdirektion sowie das Umweltministerium keine Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorliegenden Gutachten haben und es in den bisherigen gemeinsamen Beratungen bereits nicht gelungen ist, Übereinstimmung zwischen beiden Seiten zu erzielen. Stadträtin Frau Müller bat Herrn Röder um eine schriftliche Zuarbeit zur Schließung der Sparkassenfiliale im Ortsteil Wüstenbrand, um diese in ihrer Funktion als Kreisrätin weiterleiten zu können. Außerdem stellte sie die Frage, ob am Aussichtsturm auf dem Heidelberg ein Papierkorb

vorhanden ist. Herr Röder bestätigte das Vorhandensein eines Papierkorbes. Es wird eine entsprechende Kontrolle durch den Bauhof veranlasst.

Stadtrat Herr Weiß bat um schriftliche Beantwortung einiger Fragen zur Bearbeitung von eingesendeten Texten für unser Amtsblatt und erhielt zwischenzeitlich ein Antwortschreiben.

Stadträtin Frau Dr. Prohatzky sprach die Baumaßnahmen an der Karl-May- Grundschule an. Sie habe von Eltern gehört, dass der Schulablauf durch die lauten Arbeiten erheblich gestört werde.

Die Anfrage wurde geprüft und es haben sich keine Beeinträchtigungen durch Baulärm ergeben.

Im Anschluss erfolgten ausführliche Informationen zum aktuellen Stand „Braunes Ross“ durch Herrn Pahling, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft mbH.

Herr Pahling zeigte eine PowerPoint-Präsentation zum obigen Thema und berichtete über den aktuellen Stand der Planung. Der Geschäftsführer erklärte, dass die nötigen Fördermittel für den Abriss und Neubau vorhanden und somit die Finanzierung für das Projekt gesichert sei. Dem Abriss Altmarkt 20/21 steht demnach nichts mehr im Wege. Zur Nutzung des entstehenden Neubaus beschreibt Herr Pahling, dass das Erdgeschoss sowie das erste Geschoss des Hauses der Wohnungsgesellschaft als Büroräume dienen sollen. Drei weitere Stockwerke werden als Wohnungen vermietet. Das komplette Gebäude wird mit einem Aufzug ausgestattet. Die Finanzierung von insgesamt 2,7 Mio EURO setzt sich aus Eigenmitteln, Ergänzungsdarlehen und Fördermitteln zusammen.

Punkt 9 der Tagesordnung befasste sich mit der Bekanntgabe einer Eilentscheidung des OB zur Erneuerung der Gebäudeleittechnik/Erneuerung der Automationsstation im HOT-Badeland in Höhe von 30.940,00 EURO.

Der OB begründete die Eilbedürftigkeit mit dem unbedingt aufrecht zu erhaltenden Betrieb der Schwimmhalle. Der Gebäudeleittechnik-Rechner war defekt. Eine alleinige Erneuerung dieses Rechners hätte die Probleme nicht lösen können. Die Erneuerung der Automation in den Schaltschränken war also nach ca. 16 Jahren Nutzung ebenso notwendig. Wegen der Passfähigkeit wurde beides gemeinsam erneuert. Die Deckung des zusätzlichen Aufwandes erfolgte durch eine interne Budgetumbuchung.

Die Stadträtinnen und Stadträte nahmen diese Eilentscheidung zur Kenntnis. In einer Informationsvorlage wurde über den aktuellen Stand der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015 ausführlich berichtet.

Auch diese Vorlage nahmen die Stadträtinnen und Stadträte zur Kenntnis. Im Hauptteil der Sitzung erfolgte die Beschlussfassung von 5 Vorlagen.

#### 1. Sitzungsplan 2016 für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Einstimmig bestätigte der Stadtrat die Sitzungstermine für das Jahr 2016 (Beschluss 1/12/2015).

#### 2. Neufassung der Hauptsatzung

Redaktionelle Änderungen in der Präambel betreffen den aktuellen Stand der Sächsischen Gemeindeordnung. Außerdem wurde ausgehend von einem Bürgerhinweis die Beschreibung des Stadtwappens konkreter gefasst sowie die aktuelle Rechtslage zur Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen berücksichtigt, indem die Zuständigkeit künftig an den Verwaltungsausschuss übertragen wird. Auch wurde mit der neuen Fassung Hinweisen des Landratsamtes Zwickau entsprochen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Neufassung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal (Beschluss 2/12/2015).

#### 3. Karl-May-Grundschule

Erneuerung der Elektroanlage nach brandschutztechnischen und energetischen Erfordernissen/Raumakustik/Innentüren Bewilligung überplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015

Mit Beschluss 3/12/2015 bewilligte der Stadtrat einstimmig überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 200.000 EURO für das Vorhaben „Erneuerung der Elektroanlage nach brandschutztechnischen und energetischen Erfordernissen/Raumakustik/Innentüren“ in der Karl-May-Grundschule. Die Deckung erfolgt als Haushaltsvorgriff aus dem Haushaltsjahr 2016. Die Liquidität kann 2015 bereitgestellt werden.

**4. Aufhebung der Sperrvermerke für die Ganztagsangebote der Karl- May-Grundschule, der Diesterweg-Grundschule, der Sachsenring- Oberschule und des Lessing-Gymnasiums im Schuljahr 2015/2016**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Aufhebung der Sperrvermerke für den Aufwand 2015 für Ganztagsangebote an der Karl-May-Grundschule in Höhe von 8.269,60 EURO, der Diesterweg-Grundschule in Höhe von 4.882,18 EURO, der Sachsenring-Oberschule in Höhe von 14.500,00 EURO sowie in Höhe von 1.112,84 EURO (Finanzhaushalt), des Lessing-Gymnasiums in Höhe von 16.500,00 EURO sowie in Höhe von 1.534,65 EURO (Finanzhaushalt) (Beschluss 4/12/2015).

**5. Beschränkte Vergabe zum Kauf von Winterdiensttechnik für ein Nutzfahrzeug 6,0 t zGG**

Die vorhandenen Aufbaugeräte sind Auslaufmodelle, für die es keine Ersatzteile mehr gibt. Bei Schäden müssen aufwendige Reparaturen vorgenommen werden, die hohe Kosten verursachen und in keinem Verhältnis zu einer Neubeschaffung stehen. Zudem passt die alte Bauweise des Streuers nicht auf das neu beschaffte Fahrzeug, um eine nach Gesetz vorgeschriebene Ladungssicherung durchzuführen. Die Geräte werden dringend zur Bewältigung der Aufgaben im Winterdienst benötigt.

Deshalb beschloss der Stadtrat einstimmig die beschränkte Vergabe gemäß § 3 Abs. 3 a Sächsisches Vergabegesetz und VwV Beschleunigung Vergabeverfahren vom 13.02.2009 zum Kauf von Winterdiensttechnik für ein Nutzfahrzeug 6,0 t zGG in Höhe von 19.065,94 EUR an die Kommunalmaschinen Jürgen Fethke in 09579 Grünhainichen (Beschluss 5/12/2015).